

Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Bolivien haben 1908 einen weiteren Aufschwung genommen. Infolge der sehr lebhaften Preise hat die Mineralindustrie eine große Entwicklung zu verzeichnen. Die günstigen Erpreise, insbesondere für Kupfer, haben auch die Mineralindustrie wieder zu dem kräftigen Aufschwung verholfen und werden in erheblichem Maße die allgemeine Aufwärtsentwicklung auf diese für die nächste Zukunft Perus zweifellos wichtigste Arbeitsfeld gelenken. — Der Handelsverkehr Spaniens mit dem Auslande dürfte zugunommen haben.

Hockenburger Deutsche Hypothekbank. Nach dem Abschluß pro 1908 betragen die Hypothekenzinsen 419,96 M. und die Pfandzinsen 151,722 M. Es ergab sich ein Reingewinn von 67,766 M. Die Deckung für die neu eingestellten Zinsrückstände in Höhe von 861,256 ist im wesentlichen durch ausserordentliche Gewinne erzielt worden und zwar mit 667,334 M. durch Realisierung notleidender niedriger bewerteter Hypotheken und in Höhe von 38,966 M. durch Disagioerträge aus dem Ankauf eigener Pfandbriefe.

Deutsche Eisenbahn-Betriebsgesellschaft in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß: Die bisher mit 25 Proz. eingezahlten 500,000 Mark Aktien Serie 2 zum 31. März 1907 voll zahlen zu lassen. Ferner wurde in Aussicht genommen, für das am 31. März ablaufende Geschäftsjahr eine Dividende von 6 Proz. gegen 5 1/2 Proz. in den beiden Vorjahren in Vorschlag zu bringen.

Polyphton-Gen.-Akt.-Ges. in Wahren bei Leipzig. Der Abschluß für das Jahr 1908 zeigt einen Brutto-Betriebsgewinn von 347,221 (226,961) M., während sich die Unkosten auf 323,214 (296,456) M. stellen. Nach Vornahme von Abschreibungen ergibt sich ein Verbleib von 21,007 M., wenn die im Vorjahre von 1905 mit 11,161 (15,567) M. tritt. Die Generalversammlung findet am 5. April statt.

Deutsche Gasröhrlicht-Gesellschaft (Auer) zu Berlin. Der Aufsichtsrat teilt mit, daß die Entwicklung der Fabrikationsweise der Gesellschaft, welche die chemisch-technische Abteilung, die Beschaffung weiterer Betriebsmittel nötig mache. Es wurde beschlossen, einer am 16. April einberufenen Generalversammlung die Erhöhung des jetzt 3,000,000 M. betragenden Aktienkapitals um 1,000,000 M. nominal und einen Erhaltungszuschlag von 250 Proz. vorzuschlagen. Die jungen Aktien, die erst an der Dividende von 1907/08 ab teilnehmen, sollen den Aktionären angeboten werden. Die Gesellschaft sei in allen Abteilungen gut beschäftigt. Die Generalversammlung werde die Dividende hinter der des Vorjahres nicht zurückbleiben wird.

Allgemeine Gasaktiengesellschaft, Magdeburg. Der Aufsichtsrat beschloß, die Festsetzung der Dividende für 1906 auf 7 Proz. zu beantragen.

Deutsche Fluviusin (Kunstleder-) Aktiengesellschaft in Kitzsch bei Coswig. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 9 Proz. fest. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung des Aktienkapitals um 200,000 M. fand gleichfalls Genehmigung. Davon sollen 100,000 M. zunächst zur Ausgabe gelangen. Neben dem Geschäftsjahre im laufenden Jahre wurde mitgeteilt, daß der Umsatz um etwa 40 Proz. in den ersten 2 Monaten zugenommen habe.

Die Straßenbahn Hannover hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr in erfreulicher Weise weiter entwickelt. Den Gesamtergebnissen von 15,393 3/4 stehenden Mehraufgaben gegenüber von 14,717 M. so daß ein Ueberschuß von 676 M. 1/4 beträgt. Die Verwaltung ist infolge dieses besseren Ergebnisses in der Lage, bei vorsichtiger Fehrmessung der Abschreibungen und Zuweisungen an die verschiedenen Fonds neben einer prozentigen Dividendenzahlung an die 23,000 Gewinnanteilscheinhaber die Verteilung einer Dividende von 1 Proz. an die Inhaber der Vorzugsaktien, sowie weiter die Auslösung von rund 104,500 M. Gewinnanteilscheinen zu beantragen.

Feststellungen. Auf den Stationen des Direktionsbezirkes Halle 8, den Stationen der Ausläufer Zeuchkapf—Finsterswalder und Dessau—Wörlitzer Bahn sind zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbrütsen, Naphthalin und Braunkohlenkoks am 13. März gestellt worden 2895, nicht gestellt 77 Wagen, am 14. März gestellt 2708, nicht gestellt 292 Wagen von je 10 Ladegewicht.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Fälligkeit	Annahme	Ursache	Prozent
Schuhmachermst. Gust. Fiedler	Hettstedt	Hettstedt	8.3.	10.4.	18.4.	18.4.
Kfm. K. Albert Thurm, Inh. d. Fischb. u. d. K. Thurm	Leipzig	Leipzig	9.3.	5.4.	25.4.	25.4.
Stückereibrkt. K. Ferd. Moritz Engel, Inh. d. F. Bruno Seidel, Inh. d. Schnittdr. Sophie Pauline Frotscher	Plauen	Plauen	8.3.	5.4.	5.4.	24.4.
Frau Minna Böhrner, Inh. d. Fa. Gust. Körner	Bad Sulza	Apolda	8.3.	20.4.	8.4.	1.5.
Firma Geb. Schlüter, Kommandit-Ges.	Broterode	Broterode	8.3.	30.4.	36.3.	16.5.
Kfm. Karl Schiller, Inh. d. Raff.-Ind.-u. Fa. R. Wünschener jr.	Nöschene-rode	Wernigeb.-rode	8.3.	6.4.	4.4.	19.4.
Kfm. Osk. Viktor Nethermann	Zittau	Zittau	8.3.	31.3.	11.4.	11.4.

Zucker.

Halle, 15. März. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war zu Beginn der verflochtenen Berichtswochen stetig und das Angebot in den letzten Tagen bei guter Kaufkraft der Raffinerien zu letzten vollen Preisen untergebracht werden. Im weiteren Verlaufe war der Verkehr jedoch etwas ruhiger und mußten Preise von ihrem Höchststand etwas einbüßen. Nachprodukte waren ebenfalls angeboten und haben auch im Werte etwas verloren. In neuer Ernte entwickelte sich die abgelaufenen Berichtswochen ein lebhaftes Geschäft, da raffinierter stetig rege Kauflust bestand und vielfach die Forderungen der Fabriken erfüllt wurden. Umsatz in prompt und Lieferung ca. 194,000 Ztr.

Metalle.

New York, 15. März. Zinn 42,00—42,10, Kupfer 26,37 1/2—26,75 Doll. Trotha, 14. März abends + 2,74, 15. März morg. + 2,74.

Schleppverkehr auf der Saale.

Angust Mann, Halle a. S. Angekommen am 14. März: Kahn Nr. 293, Sr. Triepel; am 15. März: Elfrichtdampfer „Sachsen“, Kapit. Babel, beide mit Stückgut von Hamburg.

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 14. März: Elfrichtdampfer „Galbe“ mit Stückgut von Hamburg.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Potsdam, 15. März. Der durch die Ueberschreitungen veranlaßte Erdbau wird um 10 Millionen Dollar geschätzt. 14 3/4 Millionen sind bereits in den Händen der Bauherren. In den nächsten Tagen werden der ganze Betrieb still zu liegen kommen müssen. Gegen 30,000 Mann sind im Erdbeben betroffen. Mehrere hundert Häuser sind untergegangen und brocken eingestürzt.

Leipziger Börse, 15. März.

Sächsische Monte	8 1/2	85,000	Börsenmarkt & Bilor	6	115,000
do. Anl. 1874/76	3 1/2	99,500	Leipz. Baumwollp.	10	268,000
Leipz. St.-Anl. 1904	8 1/2	86,800	do. Baumwollg.	10	170,000
Allg. Dtsche Credit-Anst. Föbr.	3 1/2	160,000	do. Strickgarncp.	10	93,000
do. do.	4	100,000	Thüring. Wollgarnp.	6	144,000
Leipz. H.-B. Pfandbr.	4	101,250	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	159,000
S. XI unkl. 4	4	101,250	do. Zuckerraffin.	6	136,000
Allg. Dtsche Credit-Anst. Sparbank	9	168,250	Kunstaalst. Akt.	16	236,000
do. Leipzig	5	107,500	Hall. Forst.-Oem. Akt.	8	—
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	143,000	Kommun.-Anst. Akt.	8	—
Manfelder Kuxe	108	1280,000	do. Anl.-Scheine	8 1/2	86,000
Ölzölener volle Kuxe	1252	122,000	do. do.	4	101,000
Gr. Leipz. Strab.-A.	8 1/2	174,000	Übrst.-Rat. St.-A.	3	65,500
Hall. Strabenhbn.	8 1/2	141,000	do. Exp. Vorz.-A.	5	89,000
Leipz. Elektr. Strab.	4	99,000	Leipz. Strab.-A. Akt.	12	217,250
			Zeitzer Par. u. S.-A. G.	11	180,000

Tendenz: schwankend.

Berliner Börse vom 15. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Auf die gestrige Deroute im Kassamarkt für Industriepapiere trat zu Beginn der Börse eine gute Haltung in Lokawerten ein, insbesondere in den am meisten in Lidenschaft gezogenen Werten des Montanaktienmarktes. Die gestrige bedeutsame Rede des Reichskanzlers beim Festum der Deutschen Landwirtschaftsvereine zugunsten der Börsensetzreform im Verein mit dem am 12. gestrigen Tage der Ankunftsfeier in Hamburg Abendbörse trug zu der gestrigen Haltung bei. Die Tendenz war zweifellos eine wesentlich festere geworden, wenn nicht New York mit einem panikartigen Verlaufe geschlossen hätte. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, dass sich im weiteren Verlaufe der Börse ein schleppender Verkehr entwickelte. Der Bankenmarkt wies zum Teil eine Erholung um 1/2 Prozent und darüber nur Nationalbank auf Angebot zum ersten Kurse 1 1/2 Prozent niedriger. Im Eisenbahnaktienmarkt waren Amerikaner 2 Prozent niedriger, doch immer

Berliner Börse vom 15. März.

Portugiesen unkl. III	8	68,500	Brauerien	10	182,300
Rumänien amort 1890	4	92,600 <td>Böhmisch. Brauhaus</td> <td>10</td> <td>122,300 </td>	Böhmisch. Brauhaus	10	122,300
do. do. 1898	4	91,100 <td>Deutsche Bierbr.-Ges.</td> <td>10</td> <td>152,300 </td>	Deutsche Bierbr.-Ges.	10	152,300
Russ. kons. Anl. v. 80	4	74,200 <td>Fatzhofner</td> <td>10</td> <td>161,200 </td>	Fatzhofner	10	161,200
do. Gold-Sch. v. 84	3 1/2	65,200 <td>Schloß-Bräuerei</td> <td>12</td> <td>207,750 </td>	Schloß-Bräuerei	12	207,750
do. Staatsanl. v. 02	4	76,800 <td>Schulth.-Bräuerei</td> <td>12</td> <td>283,900 </td>	Schulth.-Bräuerei	12	283,900
Schweden 1888	3 1/2	96,600 <td>Herkules-Br. Kassel</td> <td>11</td> <td>195,100</td>	Herkules-Br. Kassel	11	195,100
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,200 <td>Klosterbr. Riedhof</td> <td>13</td> <td>112,800</td>	Klosterbr. Riedhof	13	112,800
Spanien, Anl. große	4	81,200 <td>Leipz. Bierbr. Riebeck</td> <td>10</td> <td>200,000</td>	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	200,000
do. do. mittl.	4	81,200 <td>Verkehrs. Artera</td> <td>6</td> <td>104,000</td>	Verkehrs. Artera	6	104,000
do. do. kleine	4	81,200 <td>Industrie-Ges.</td> <td>12</td> <td>210,000</td>	Industrie-Ges.	12	210,000
Türk. Administ.-Anl.	4	88,200 <td>Akkumulat.-Fabrik</td> <td>12</td> <td>210,000</td>	Akkumulat.-Fabrik	12	210,000
do. Gold-Sch. v. 84	3 1/2	65,200 <td>Akt.-Ges. f. Anilinfabr.</td> <td>23</td> <td>300,250</td>	Akt.-Ges. f. Anilinfabr.	23	300,250
Türkenlose P. St. Ck.	free	84,250	Adler-Port.-Zem.-F.	3	179,000
Ungar. Goldrente	4	84,300	Alig. Berl. Omnib.-G.	12	182,700
do. do. mittl.	4	84,900	Allg. Elektr. Ges.	11	206,250
do. do. kl.	4	84,900	Anglo-Kont. Guan.	7	111,300
do. Kronen-Rente	0	84,300	Anhalt. Kohlenwerk	5 1/2	117,000
do. Staatsrente 97	3 1/2	83,100	Anglo-Kont. Guan.	7	111,300
do. Eisler. Th. Anl.	3	83,100	Berl.-Ann. Maschinen	18	264,000
Hannover-Anl. Neue Usl.	6	100,700	Berl.-Ann. Maschinen	18	264,000
Wärschen. Wärscher	0	84,300	Chem. Fabr. Buckau	12	179,000
Wiener Unl. Anl.	4	89,700	Berl. Maschinen-Bau	13	220,000
			Berzulus	3	125,200
			Beton-u. Monierbau	8	131,000
			Bismarckhütte	22	320,000
			Bismarckhütte	22	320,000
			Bochumer Gußstahl	16	227,000
			Böhr. Bühler & Co.	6	259,500
			Braunsch. Kohlenw.	11	257,000
			Brauerei-Union	12	264,000
			do. Jute-Spinn.	12	205,500
			Buderus Eisenw.	6	119,700
			Bützel- & Co. Met.-Ind.	6	84,000
			Chem. Fabr. Buckau	12	198,000
			Concordia Bergbau	12	355,500
			do. Spinnerei	10	168,200
			Consolidat. Schalker	4	419,750
			Cottbus Maschinen-F.	7	112,000
			Croßwitzer Papierf.	12	237,500
			Dessauer Gas	10	168,000
			Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	10	122,200
			Dtsch.-Bismarck-F.	10	172,000
			Dtsch.-Ober-Elbe	10	172,000
			Dtsch. Gasglühl.-Ges.	2	302,100
			do. Kabelwerke	7	125,200
			do. Wasser-u. Mühlw.	18	285,900
			Chem. Fabr. Buckau	12	267,000
			Dortm. Union. C. Abg.	6	77,700
			do. do. Vorz.-A.	6	88,700
			Dynam.-Tr.-C. Nobel	16	166,300
			Elben. Buntan.	8	115,700
			Elmtrach. Bergw.	10	181,700
			Elektra Dresden	2 1/2	75,700
			Elektr. Untern. Zürich	9	—
			Freiwald. Bergwerk	14	224,200
			Geisw. Eisenw.	4	134,900
			Gewald. Eisenw.	14	217,000
			Ges. f. elektr. Untern.	18	268,000
			Glauzinger Zuckerf.	8	125,500
			Graupner Werke	8	160,600
			Halleische Maschinen	22	330,000
			Hann. Bau.-G. St.-Pr.	6	86,300
			do. Masch.-St. P. A. B. 20	—	—
			Harpener Bergbau	11	209,750
			Hartmann-Maschinen	5	124,000
			Harzer Werke A. u. B.	2	92,000
			Haaper Eisenwerke	10	203,000
			Heinrichshall Chem.	20	200,200
			Hennroth Cementf.	0	154,200
			Hilberand Mühlen	6	150,000
			Ischertal-Fabrik	24	415,200
			Jäger-Maschinen	10	225,000

Geleorten und Banknoten.

Souverigns	pr. St.	204,000	Rheinbahn- u. Mittelbahn-Akt	und Prioritäten.	
20 Frs.-Stücke	do.	1628,000	Halberst.-Blankenb.	5 1/2	128,100
Amerik. Gold	1000	4,225	Halle-Hüttenl. Lit. A	4	—
Belgische Note	zu 100 Fr.	39,950	Halle-Hüttenl. Lit. B	4	—
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,900	Schantz- u. Schütz	5 1/2	100,250
Engl. Banknoten p. L. St.	20	20,450	Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	91,000
Frankf. „ p. 100 M.	100	163,000	„ Lok.-u. Strassenb.	7 1/2	148,500
Italien „ p. 100 L.	100	11,150	„ Elektr. Hochbahn	4 1/2	128,300
Oester. „ p. 100 Kr.	100	84,600	„ Elektr. Hochbahn	4 1/2	128,300
Russische „ p. 100 R.	100	214,200	Hamburg Strassenb.	10	209,200
Schwed. „ p. 100 Kr.	100	91,950	Öst.-Ung. St.-Bahn	6	142,500
			Südöst.-St.-Bh. Lomb.	0	27,300
			Moskauer Eisenw.	0	84,300
			Baltimore & Ohio	6 1/2	100,000
			Canada-Pac. Sh.	6	175,200
			Ital. Meridionalbahn	7 1/2	—
			Kauf-Frager	0	—
			Gen. u. B. Eisenw.	6	—
			Luxemb. Pr. Henri	6	138,500
			West-Sizilianische	6	66,500
			Holl.-Hettst. Pr. Gold	3 1/2	—
			Höhm. Nordb. Pr. Ob.	4	99,500
			Österr. Lokb. Gold-P.	4	—
			Süddöst. Lomb.	2,60	—
			Swangor-Domb. Pr.	4 1/2	87,000
			Trankauska, E. Pr.	3	62,500
			Wladikavsk v. 1897	4	76,250
			Anatol. Bhn. I. P.	6	101,900
			do. do. II. P.	2,40	69,900
			Italien. Kredit-B.	5	100,000
			do. Mittelrhein. Pr.	4	—
			Portugiesen v. 1880 O.	3	90,400
			Sid.-Atl. Eis.-Ob.	2,40	—
			S. Louis-F. R. 1851	4	80,000

Deutsche Fonds- u. Aktienp.

Deutsche Reichsanl.	3 1/2	96,000	Berg.-Märk. Bank <th>8 1/2</th> <th>158,000</th>	8 1/2	158,000
do. do. altk.	3	84,800	Berliner Handelsges.	8	164,000
Pruss. Konsols	3	97,000	do. Hyp.-Bank A.	4 1/2	127,000
do. do. altk.	3	84,800	do. do. B.	4 1/2	175,700
Badische St.-Anl. 1904	3 1/2	105,100	Breal. Disk.-Bank	6 1/2	109,700
Bayer. St.-A. unkl. 06	4	102,100	Com.-u. Disk.-Bank	6 1/2	163,300
Brem. Anleihe 1902	3 1/2	97,700	Darmst. Bk. Markt	8	134,250
Gr. Hies. St.-Anl. 06	4	101,400	Dessauer Landesebank	6	112,250
do. do. 1896/1908	3	82,300	Deutsche Bank	12	237,000
Hamb. Staatsrente	4	94,750	do. Disconto-Ges.	9	129,300
do. amort. 1887-91					

